

Protokoll: 23.10.2017

Sitzungsleitung: Felix, Hannah

Protokollführung: Annett Petzold, Arlett Mielisch

Anwesende: Thea Stapelfeld, Lorenz Czapowski, Nicolas Allie, Aileen Arnstadt, Arlett Mielisch, Hannah Grimmer, Annett Petzold, Simon Hebebrand, Thu Hang Vu, Jessica-Marie Richter, Konstantin Henß, Felix Becker, Falk Wellendorf

Entschuldigte: Laura Heinecke, Denise Klüber, Katharina Lerch

Unentschuldigte:

ruhende Mandate: Alex Kremer, Nelly Saibel, Jonas Schmid, Paul Grohmann,

Gäste: Raphael John, Inga Schütte, Martin Schuster

Sitzungsbeginn: 18:34

Sitzungsende: 21:41

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit
2. Schreibwerkstatt
3. Wahlen & Entsendungen
4. Studiengangsreform
5. Protokolle und Berichte
6. Finanzen
7. Hochschulwahlen
8. Bunter Abend der Fachschaftsräte
9. Klausurtagung
10. Sammelbeschluss für Newsletter
11. Sonstiges
  - a. Vernetzungstreffen
  - b. Stura-Zelt
  - c. neuer PC
  - d. Hannah Sprechstunde

### **1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Der FSR ist mit 10 von 16 Mitgliedern beschlussfähig.

### **2. Schreibwerkstatt**

Inga Schütte stellt die Schreibwerkstatt vor und berichtet, dass immer mehr Studierende sowohl der MINT-Fächer, als auch der Geistes- und Sozialwissenschaften Probleme beim Verfassen schriftlicher Arbeiten haben. Die Schreibwerkstatt bietet Hilfe in Form von Kursen zum wissenschaftlichen Schreiben an. Sie bittet darum, Werbung über den FSR machen zu dürfen. Hierbei sollen Veranstaltungen der Schreibwerkstatt beworben werden, damit größere

Aufmerksamkeit generiert wird. Zukünftig ist zudem geplant, themen- bzw. fächerspezifische Schreibgruppen zu gründen.

Arlett schlägt vor, die Idee auch über den StuRa weiter zu verbreiten, da dort alle FSRe vertreten sind.

Konsti spricht sich dafür aus, die Schreibwerkstatt in jeder Hinsicht zu unterstützen.

Felix schlägt vor, das Angebot von der Schreibwerkstatt in den FSR-Newsletter aufzunehmen. Konsti bleibt mit Inga in Verbindung.

Damit die Gelder für die Schreibwerkstatt weiterhin vergeben werden, wird nach der Auslastung und Nutzung der Angebote entschieden. Daher ist es wichtig, dass ausreichend dafür geworben wird.

Die Unterstützung der Schreibwerkstatt wird ohne Gegenrede vom Plenum angenommen.

### **3. Wahlen und Entsendungen**

Durch das Ausscheiden von Paul Grohmann, Alex Kremer und Jonas Schmid werden einige Posten wieder frei bzw. müssen neu besetzt werden.

#### **Studienkommission (Kunst- und Musikwissenschaft, evang. Theologie)**

Konstantin Henß möchte sich für die Kunst- und Musikwissenschaften in die StuKo entsenden lassen und stellt sich kurz vor.

Konstantin wird ohne Gegenrede entsandt.

Thea möchte sich für evangelische Theorie entsenden lassen.

Thea wird einstimmig entsandt.

#### **Institutsrat Philosophie:**

Jessica Richter möchte sich entsenden lassen.

Jessica-Marie Richter wird einstimmig entsandt.

#### **Institutsrat Ev. Theologie**

Inga Schütte stellt sich zur Wahl. Sie wird einstimmig entsandt.

#### **FSK Soziologie**

Martin Schuster möchte sich gerne in die FSK Soziologie entsenden lassen.

Er wird 10/0/1 Stimmen entsandt.

#### **Prüfungsausschuss Master**

Falk Wellendorf möchte sich gern entsenden lassen.

Falk Wellendorf wird einstimmig entsandt.

#### **FSK Mefo/Mepra**

Raphael John möchte sich als Ersatz für Beatrix Augustin entsenden lassen.  
Raphael wird mit 10/0/1 entsandt.

### **StuGaKo Master Soziologie**

Martin Schuster möchte sich als Studiengangskoordinator im Master Soziologie entsenden lassen.  
Martin wird einstimmig entsandt.

Das Mandat für den StuRa soll an Arlett zurückgehen.  
Arlett wird einstimmig als StuRa-Vertreterin des FSRphil gewählt.

### **FSR intern**

Da Paul im Ausland ist, ist sein Posten im FSR als Hauptverantwortlicher für Protokolle neu zu besetzen. Es geht darum, die Protokolle aus dem Pad in PDF-Form zu bringen und redaktionell in die Form einzupflegen.

Annett würde diese Aufgabe übernehmen.

Außerdem war Paul Hauptverantwortlicher für das Einsortieren von Altklausuren, dieser Posten muss ebenfalls neu besetzt werden. Da Aileen ebenfalls für Altklausuren zuständig ist, würde es sich anbieten, wenn sie den Posten federführend übernimmt. Aileen willigt ein. Jessica würde sich auch in die Organisation der Altklausuren einbringen.

## **4. Info-TOP Studiengangsreform**

Zur derzeitigen Entwicklung der Studiengangsreform ist von Paolo Le Van folgende Mail eingegangen:

"Liebe studentische Mitglieder der Studienkommission, liebe studentische Studiengangskoordinator\*innen, wie ihr in den letzten Wochen und Monaten hoffentlich mitbekommen habt, bemüht sich die Philosophische Fakultät zusammen mit der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften um eine Reform ihrer Bachelorstudiengänge. Ziel ist es, jeweils einen Bachelorstudiengang zu schaffen, um die Fächerstrukturen zu vereinheitlichen, bürokratische wie administrative Hürden abzubauen und die Komplexität in der Struktur mit den schier unendlich wirkenden Möglichkeiten an Fächerkombinationen zu reduzieren, wo es dann teilweise zu unterschiedlichen Studienordnungen je nach Kombination kommt. Außerdem soll die Möglichkeit gegeben werden, dass die Nebenfächer (oder ggf. das zweite Hauptfach) mit Credits so unterfüttert ist, dass entsprechend für eine Bewerbung für einen Master ausreicht.

**Aus der AG Studiengangsentwicklung und der Studienkommission heraus, wird gerade folgender Vorschlag an den Instituten debattiert:**

- Hauptfach-Nebenfach-Bachelor
- Hauptfach mit insgesamt 110 CP (inkl. Bachelorarbeit und Aqua)
- Nebenfach im Umfang von 70 CP
- Der Aqua-Bereich soll dabei von den einzelnen Fächern selbst ausgestaltet und verantwortet werden

Da ich alleiniger studentischer Vertreter in der AG Studiengangsentwicklung bin und zur letzten Sitzung der Studienkommission nur wenige Vertreter\*innen waren, habe ich mit einigen Studierenden, dem FSR Phil, sowie den FSR SpraLiKuWi noch einmal die Möglichkeiten debattiert, die aus der AG und der Studienkommission nun nicht zur Debatte in den Instituten gelandet sind.

**Demnach haben sich der FSR Phil und der FSR SpraLiKuWi durch eigene Beschlüsse dafür entschieden, sich meinem wie folgt lautenden Vorschlag zur Bachelorreform anzuschließen:**

- Hauptfach-Hauptfach Regelung
- Beibehaltung der aktuellen Regelung für den AQua-Bereich

Dass die Fächer/Institute jeweils eigene Vorstellungen und möglicherweise notwendige Inhalte durch Reduzierung der CP nicht vertreten wollen/können, ist eine andere Debatte, die wir als Studierende inhaltlich und in der Breite der Fächer natürlich nicht abdecken können.

**Zu den Gründen des bevorzugten Modells:**

Wegen der Wahlfreiheit der Studierenden, des benötigten Praxisbezug, der Interdisziplinarität sowie der Stärkung und des Erhalts der Wertschätzung der studentischen Kultur und des hochschulpolitischen Engagements, plädiere ich weiterhin für den Erhalt der bisherigen AQua-Regelung, in der unabhängig der Fächer 10 Credits auf ein Praktikum (außer in der Geschichte) und 10 Credits auf frei einzubringende Leistungen entfallen. Studierende sollten nicht darin beschnitten werden, Sprachkurse zu besuchen, Softskills zu erlernen, sich hochschulpolitisch zu engagieren, studentische Bildungsveranstaltungen zu organisieren und zu belegen sowie sich fachfremd weiterzubilden, was dann alles auch mit CP vergütet und abgerechnet werden können soll. Insofern sehe ich momentan auch kein Problem, da fachspezifische allgemeine Qualifikationen soweit schon in herkömmlichen Betrieb (Seminaren, Tutorien, Übungen) vermittelt werden.

Demnach würde sich bei insgesamt 20 CP für den AQua-Bereich (allgemein und Praktikum), 10 bis 15 CP für die Bachelorarbeit und einer Hauptfach-Nebenfach-Konstellation, ein Verhältnis von 75-80 CP (HF) zu 70 CP (NF) ergeben. Aufgrund des so nur noch geringen Unterschieds von 5 bis 10 CP zwischen Haupt- und Nebenfach, würde ich dann direkt ein Hauptfach-Hauptfach-System bevorzugen: 75 CP je Hauptfach, 10 Bachelorarbeit, 20 AQua = 180 CP.

All das würde die Vorteile für Verwaltung sowie Mitarbeiter und Studierende in sich vereinigen, da es nur noch ein Studiendokument pro Fach geben würde. Bürokratische Mehrarbeit sowie eine Unübersichtlichkeit für alle Akteure würde vermieden werden. Ebenso müsste nicht jedes Fach eine Beratung für die jeweils individuellen AQua-Bereiche anbieten, die Abrechnung, Beratung und Praktikavermittlung könnte zusammengelegt werden. Außerdem zeigt die Erfahrung aus Bewerbungen für Masterstudiengänge und in der freien Wirtschaft, dass lediglich auf ausreichende CP (60 bis 70) in den Fächern bzw. auf die angegebenen Schwerpunkte/Fächern in den Lebensläufen Wert gelegt wird. Inwiefern die Fächer konkret in den Zeugnissen HF-HF oder HF-NF ausgewiesen ist, ist meist kein ausschlaggebender Faktor.

Ich würde mir wünschen, dass ihr euch als stimmberechtigte bzw. beratende Mitglieder der Studienkommission in die Debatte auf der nächsten Sitzung am 8. November einmischen würdet. Dabei müsst ihr weder meiner, noch der Meinung der FSRe oder euer Institute folgen, sondern einfach das vertreten, was ihr für Studierende wie Lehrende am sinnvollsten haltet.

Liebst  
Paolo Le van"

Die Reform betrifft alle Studiengänge der PhilFak. Thea möchte dieses Thema auch gerne an alle Studierenden herantragen, da der Beschluss weitreichende Folgen für die Studierenden haben wird und sie es problematisch findet, wenn die Entscheidungen über eine Reformierung nur im Dunstkreis des FSRs diskutiert wird. Sie schlägt vor, eine Mail über den Verteiler zu schicken und die Studierenden um ihre Meinung zu bitten. Die Ergebnisse sollen in der nächsten Woche evaluiert werden und in die Beschlussfassung einfließen.

Thea stellt noch einmal die drei Möglichkeiten vor und spricht sich für eine Beibehaltung des großen Hauptfachs und kleinen Nebenfachs aus, da sie die Spezialisierung in einem Fach mit 135 CP als großen Vorteil des Status Quo begreift. Die Überführung in eine Hauptfach-Hauptfach-Lösung zu je 75 CP berge aus ihrer Sicht die Gefahr, einer erheblichen Beschneidung von Seminaren, Vorlesungen, worunter die Qualität der Lehre zwangsläufig leiden werde. Hannah spricht sich für die Lösung mit einem größeren HF aus. Thea äußert Bedenken, dass die Benennung des Studienganges als "Bachelor Sozialwissenschaften" eher negative Effekte habe, da man nicht die spezifischen Studienfächer erkennt. Zudem würden die Credits auf 110 heruntergeschraubt. Konstantin kritisiert, dass es bspw. in der Politikwissenschaft kaum Kapazitäten gibt, die im Lehrplan noch gekürzt werden könnten, und am Ende die Lehre sehr darunter leiden werde.

Lorenz spricht sich eher gegen eine Einkürzung des Hauptfaches zugunsten zweier Hauptfächer aus.

Vor allem die Problematik, dass die AQUA Wahlfreiheit beschnitten werden könnte, wird im Plenum kritisch gesehen.

Thea erklärt, dass bisher auch nicht geklärt wird, wie sich eine eventuelle Einkürzung von CP im Hauptfach konkret im Lehrplan äußern würde. Aus der Debatte sei bisher völlig ausgeschlossen worden, wie die Qualität der Lehre bei gekürzten starken Kürzungen der CP erreicht werden soll. Sie befürchtet, dass dies nur mit Einkürzungen von Seminaren bzw. Modulen zu machen sei. Das Stimmungsbild ergibt, dass sich der FSR einstimmig für einen weiterhin offenen AQUA Bereich, in vollem Umfang und kompletter Wahlfreiheit ausspricht.

Arlett spricht sich für große Nebenfächer (70 CP) aus, da sie selbst zwei kleine (35 CP) studiert und dabei nur oberflächliches Wissen erlangen konnte. Thea hält dagegen, dass sie die kleinen Nebenfächer schätzt und die Möglichkeit dazu gern erhalten würde.

GO Antrag auf sofortige Abstimmung von Nico.

Gegenrede von Thea.

Der GO-Antrag wird mit 7/2/2 Stimmen angenommen.

Da es sich um einen Info-TOP handelt braucht es keine Abstimmung. Die Mitglieder des FSRs werden von Thea dazu angehalten sich für die nächste Sitzung eine Meinung dazu zu bilden und sie wird zusätzlich Paolo nochmals zur Sitzung einladen.

## **5. Protokolle und Berichte**

Das Protokoll vom 25.09.2017 wird mit 8/0/4 angenommen, mit der Auflage, dass Arlett ihren StuRa-Bericht noch nachträgt.

Das Protokoll vom 09.10.2017 wird mit 6/0/5 Stimmen angenommen.

Das Protokoll vom 16.10.2017 steht zur Abstimmung. GO-Antrag von Konsti auf Vertagung wird einstimmig angenommen.

### **StuRa Bericht (12.10. & 19.10.)**

In der Sondersitzung am 12.10. hat sich das Kulturbüro der Uni vorgestellt. Es finden tolle Exkursionen statt, an denen sowohl ausländische wie inländische Studierende teilnehmen können. Das Kulturbüro verfügt über Mittel, die sie auch für studentische Projekte mit der Zielsetzung der interkulturellen Integration freigeben können. Sie wünschen sich mehr Kooperation mit StuRa und FSRän. Sie vermitteln sowohl sprachliche wie kulturelle Tandempartner:innen. Es sollen Werbemittel an alle FSRä gegangen sein - haben wir welche erhalten?

Das Referat Mobilität hat sich erkundigt, wie sie dem Arbeitsauftrag zur Anschaffung eines Lastenrades nachgehen sollen. Sie haben drei Varianten vorgestellt (eigenes anschaffen, eins über Friedrich & Frieda oder SZ-Bike anmieten). Alle Varianten haben ihre Vor- und Nachteile, daher sollen die FSRä nochmal Rückmeldung geben: Wofür würden wir ein Lastenrad nutzen? Finden wir das notwendig?

Konsti spricht sich gegen ein eigenes Lastenrad aus, da die Anlässe, wo es genutzt werden könnten, sehr begrenzt sind. Meistens wäre es nicht groß genug.

Stimmungsbild, ob das Referat Mobilität sich mit einer Lastenradlösung beschäftigen sollte, ergibt:  
Dafür: 2

Egal: 9

Dagegen: 0

Es wurde die Leitlinie zum Gendern verabschiedet, die das Referat Gleichstellungspolitik erarbeitet hat. Es gab auch ein Stimmungsbild zur Umbenennung des Studentenrat in Studierendenrat, das ergab, dass sich durchaus eine Zweidrittelmehrheit für die Umbenennung aussprechen würde.

In der regulären Sitzung am 19.10. wurde bekanntgegeben, dass der neue FSR CMCB bewilligt wurde. Außerdem unterstützt der StuRa die Demo am 28.10. gegen den Pegida-Geburtstag ideell und finanziell. Der Finanzantrag zur Wahlwerbung wurde angenommen. Es wird kostenlose Geschenke geben (Kondome, TaTüs, Teebeutel), Werbung an Litfasäulen, in der Straßenbahn (3 Folien im Fahrgastfernsehen an der H Nürnberger Pl. z.B.) und Werbeplakate in Toiletten der Mensa. Beteiligung aus den FSRän erwünscht, inform des Sprüche ausdenken, Videos/Gifs basteln, Plakate aufhängen und hohe Wahlbeteiligung begründen (die Chance für unsere PoWis ihr Wissen anzuwenden). Die Möglichkeit der elektronischen Wahlen an Hochschulen wurden besprochen. Es gäbe wahrscheinlich keine finanziellen Einsparungen dadurch, außerdem wäre Manipulation einfacher. Der FSR Mathe spricht sich gegen die elektronischen Wahlen aus, der StuRa muss sich noch positionieren.

### **Fakultätsrat Bericht (18.10.)**

Ein Bericht muss von Jonas noch eingefordert werden.

### **ESE-Evaluation**

Insgesamt 24 Antworten

Montag 02.10. - Campusrally

Hat mir sehr gut gefallen = 10

Weder gut noch schlecht = 3

Hätte man sich sparen können = 2

Habe nicht teilgenommen = 8

Die Idee ist gut, ein paar hilfreichere Informationen zu verschiedenen Orten haben mir aber leider gefehlt = 1

Montag 02.10. - Alternativer Stadtrundgang

Hat mir sehr gut gefallen = 3

Weder gut noch schlecht = 2

Hätte man sich sparen können = 1

Habe nicht teilgenommen = 18

Mittwoch 04.10. - Kneipentour

Hat mir sehr gut gefallen = 11

Weder gut noch schlecht = 2

Hätte man sich sparen können = 1

Habe nicht teilgenommen = 10

Donnerstag 05.10. - Spieleabend

Hat mir sehr gut gefallen = 5

Weder gut noch schlecht = 3

Hätte man sich sparen können = 0

Habe nicht teilgenommen = 16

Freitag 06.10. - Stundenplanbrunch

Hat mir sehr gut gefallen = 16

Weder gut noch schlecht = 3

Hätte man sich sparen können = 2

Habe nicht teilgenommen = 3

Samstag 07.10 - Wanderung

Hat mir sehr gut gefallen = 1

Habe nicht teilgenommen = 23

Einführungstutorien

Haben mir bei dem Einstieg in das Studium an der TUD geholfen = 19

Hätte man sich sparen können = 3

Habe nicht teilgenommen = 2

Allgemeine Kommentare

- Der stundenplanbrunch war mega nice und hilfreich !??????

- Z.b kein Bierpong beim Spieleabend und ansich dort bessere und Gemeinschaftliche Spielstrukturen
- Konstantin = Bartour-King
- Ihr seid Klasse! :)
- Mehr Plätze beim Stundenplanbrunch.
- Eine Stadtführung bei der man alle kulturellen Sehenswürdigkeiten und deren Geschichte /Geschichte Dresdens allgemein erfährt :)
- Der Spieleabend war zeitgleich mit der Imma-Feier. Das war etwas ungünstig, da ich die Imma-Feier nicht verpassen wollte und sie ja doch etwas Besonderes war.
- Ihr wart ziemlich cool! Und an sich ist es schön, solche Angebote zu haben, aus denen man sich dann einige rauspickt und den ein oder anderen kennenlernt - also generell auf jeden Fall beibehalten! Die Einführungstutorien waren etwas nutzlos wenn man vorher schon in einer der anderen Einführungsveranstaltungen waren, aber sind vermutlich ein gutes Angebot, wenn man sich vorher aus allem rausgehalten hat/raushalten musste. Vllt. könnte man transparenter machen, was es dort geht. Liiiiiiiiibste Grüße!

## 6. Finanzen

Konstantin kümmert sich um die Ummeldung bei der GEMA für unseren Spieleabend während der ESE, da das Grillfest ausfallen musste und hofft, dass wir dann weniger bezahlen müssen.

## 7. Hochschulwahlen

Konsti hat eine Mail an die Interessierten vorformuliert, die er morgen versenden wird. Hannah teilt auf Facebook, dass ab morgen für Hochschulgremien kandidiert werden kann.

Konsti wird außerdem eine Infomail verfassen, die über den Fachschaftenverteiler gehen wird. Es kommt zur Abstimmung: 10/1/0 stimmen dafür, dass Konsti ebenjene Mail über den Verteiler verschickt.

Wahlwerbung in Vorlesungen:

Alle sind aufgefordert, in ALLEN Lehrveranstaltungen Werbung für die Wahlen zu machen, die sie selbst besuchen. So werden im besten Fall nicht nur Ertis aquiriert. Desweiteren müssen die großen Vorlesungen abgedeckt werden:

(Erstis:) Vorlesung Methoden (Dienstag 13 Uhr [morgen!])

(Erstis:) V Statistik (Mittwoch 11:10 Uhr [übermorgen!]) - Hang, Felix

(KoWi:) V Wissenschaftskommunikation (Mo 6. DS) - Lorenz, Falk

(Geschi/Erstis:) V Einführung Geschichte (Do 2. DS/HSZ/ Audimax) -Arlett

(Geschi:) Frauengeschichte (Do 3. DS/HSZ/403) - Annett

(Theo:) Jerusalem (Mo 4. DS) - Aileen

(KoWi:) Reflexion (Mi 6. DS)- Konsti, Hang

(PoWi:) Politische Systeme (Di 5. DS) - Thea?

(KuGe:) Gotische Architektur (Di 3. DS/ ABS/E 11/H)

(Sozi:) Mikro (Do 2. DS) - Hannah

(Ev. Theo. :) p. Briefe (Di 2. DS) - Jessi

(KuGe) Überblick (Mo 4. DS) - Nico

(Philo:) Prak. Philosophie (Do 3. DS/HÜL S186/H/)



Alle, die die großen Vorlesungen besuchen, müssen vorher den Profs eine Email schreiben und die Vorstellung ankündigen. Alternativ muss es vor der VA direkt abgesprochen werden.

Hinweis für die Vorstellung: Der FSR sollte ähnlich wie zur ESE kurz vorgestellt werden. Es soll auf die Gremien, die vom 28. - 30. November gewählt werden können, hingewiesen werden, für die sie sich ab morgen aufstellen lassen können (FSR, FakRat, Senat, erw. Senat). Eine Beschreibung der Gremien ist auf unserer Webseite zu finden. Weitere Gremien (FSK, IR usw.) können erwähnt werden. Wer kandidieren möchte soll zu den Sprechzeiten in unser Büro kommen, dort kann der Wahlvorschlag ausgefüllt werden.

Ein Stimmungsbild ergibt, dass sich 7 Leute dafür aussprechen, eine Kontakt-Liste in den Vorlesungen rumzugeben, und nur zwei dafür die Einzelwahlvorschlagsformulare auszugeben.

Mitglieder im Wahlausschuss: Hannah, Hang, Arlett, Falk, Nico stellen sich selbst nicht nochmal zur Wahl und können deshalb Mitglieder im Wahlausschuss werden.

Konstantin möchte ein Stimmungsbild ob wir mit dem FSR Geo kooperieren, wieder mit den WiWis oder beiden.

Das Stimmungsbild ergibt:  
Kooperation mit Geo: 4  
Kooperation mit WiWi: 1  
Kooperation mit beiden: 5

## **8. Bunter Abend der Fachschaftsräte**

Flachwitzlesung: Macht's Thea?

Bis 27.10. müssen wir unseren Beitrag einreichen. Am 23.11. findet der bunte Abend statt. Thea ist nicht anwesend, da sie die Sitzung frühzeitig verlassen hat. Nico wird das von ihr in Erfahrung bringen.

## **9. Klausurtagung**

Drei Vorschläge gibt es bis jetzt zum Ort: Riesa, Meißen oder Leipzig.

GO Antrag auf Vertagung von Felix. Gegenrede von Konsti.  
Der Antrag wird mit 5/1/1 Stimmen vertagt.

## **10. Sammelbeschluss zum Fachschaftenverteiler**

Konstantin beantragt einen Sammelbeschluss darüber, dass er und Katha einmal im Monat unseren Newsletter über den Fachschaftenverteiler versenden dürfen.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

## **11. Sonstiges**

- Vernetzungstreffen am 03.11. bei FSR Jura im Gerber-Bau: Wer geht hin? Konsti und Hang nehmen sich vor, dort hinzugehen.

Themenvorschläge bis 31.10. an [fsr@jura.tu-dresden.de](mailto:fsr@jura.tu-dresden.de)

- altes StuRa-Zelt zu verschenken

Das Zelt ist 6mx4m groß, Gestänge, Zeltplanen und Spannmaterial sind vollständig da. Außerdem ist das Zelt in zwei Kisten verstaut; eine Stangenkiste mit Rollen und eine für die Zeltplanen. Die Kisten werden mit abgegeben. Das Zelt kann nach Absprache angesehen werden. Da kein Platz vorhanden ist und wir bereits über einen Pavillon verfügen, ist das Angebot nicht interessant für uns.

Der neue PC ist da und läuft flüssig - yaaay!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Danke an Konsti fürs Organisieren. Das Admin-Passwort soll nur den IT-Verantwortlichen zugänglich gemacht werden. Ein Ordner namens "Einsortieren" enthält Dokumente, die binnen 2 Wochen gelöscht werden, wenn sie nicht separat gesichert werden. Alle sollten dort nochmal nachsehen, ob noch wichtige, persönliche Dokumente drin sind. Felix fragt nach, ob es Neuigkeiten gibt, die Website auf einen TU-Host umziehen zu lassen, da uns die 1&1-Adresse jedes halbe Jahr unnötig Geld kostet. Lorenz und Felix werden sich darum kümmern, inwiefern es möglich ist, die Website umziehen zu lassen.

- Treffen zur Wahlwerbung

Am 25.10. und 01.11., jeweils 19 Uhr finden Treffen statt, um die Wahlwerbung zu gestalten. Wer kann hingehen?

Nico geht am 01.11. zum Treffen, Annett am 25.10.

Nächste Sitzung: 30.10.2017

Sitzungsleitung: Lorenz, Felix, Jessica

Protokollführung: Hang, Arlett

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat  
IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft  
IfS - Institut für Soziologie  
IfP - Institut für Politikwissenschaft  
IR - Institutsrat  
KoWi - Kommunikationswissenschaft  
KVV - Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis  
MuWi - Musikwissenschaft  
PoWi - Politikwissenschaft  
StuRa - Studentenrat